

# Baustellenbericht

## Offenbach, Carl – Ulrich - Brücke

### • Pfähle – Spundwände

#### Baufgabe

Die aus den 1950er Jahren stammende Carl – Ulrich – Brücke ist die direkte Verbindung zwischen dem Offenbacher Nordend und dem Gewerbegebiet Frankfurt/Main und somit eine unverzichtbare Verkehrsader zwischen den beiden Städten. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und der besseren Verkehrsabwicklung sowie unter Beachtung der künftigen Verkehrsentwicklung wird die alte Brücke deshalb durch einen Neubau ersetzt.

Bedingt durch die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs wird der neue Überbau in Ersatzlage parallel zum Bestandsbauwerk auf temporären Unterbauten erstellt und nach Abbruch des Bestandsbauwerkes durch einen Querverschub in seine spätere Endlage gebracht.

Nach umfangreichen Beräumungsarbeiten von Kampfmitteln aus dem 2. Weltkrieg im Baufeld und in den angrenzenden Uferbereichen des Mains konnten die Gründungsarbeiten für die beiden Flusspfeiler und die Widerlager im August 2013 begonnen werden.

#### Allgemeine Angaben

Bauherr	DEGES-Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-und Bau GmbH
Auftraggeber	Porr Deutschland GmbH
Bauzeit	August 2013 bis Dezember 2013

#### Streckenverlauf und Bauwerksinformationen

Der Stahlverbundüberbau besteht aus einem einzelligen Hohlkastenquerschnitt mit parabolisch gevouteter Unterkante und massiven Stahlbetonpfeilern. Der Durchlaufträger spannt sich über drei Felder mit unterschiedlichen Stützweiten mit einer Gesamtlänge von 233,76 m.

Vorab der Herstellung der Gründung wurden zwei Spundwandkästen für die beiden Flusspfeiler vom Ponton aus hergestellt. Danach erfolgte die Herstellung der Gründung mittels Großbohrpfählen  $d = 1200$  mm. Diese wurden im Bereich der Widerlager teilweise als Schrägpfähle mit einer Neigung von 7:1 ausgeführt.

Beim Flusspfeiler in Achse 20 wurden die Bohrpfahlarbeiten unter sehr beengten Platzverhältnissen auf einem kleinräumigen Spundwandkasten hergestellt. Aufgrund vermuteter, wasserführender Kalksteinbänke mit gespanntem Grundwasser mussten alle Bohrpfähle unter Wasserauflast hergestellt werden.



#### Technische Daten/Massen

Spundwände	ca. 5.000 m <sup>2</sup>
	ca. 1550 m
Pfähle	D = 1200 mm
	Bohrtiefen bis 38 m

